Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 208,25, Diskonto 196,37, Deutsche Bank 260,37, Türkenlose 169,50, Lombarden 22,87, Kanada 218,75, Laurahütte 165,62, Bochumer Guss 227, Gelsenkirchen 195,37, Harpener 189,75, Deutsch-Luxemburg 144,75, Phönix 244,12, A.-E.-G. 248,62, Hamburger Paketfahrt 143,62, Nordd. Lloyd 126,37, Hansa 295,75. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkte notierten höher: Girmes & Co. 2,50, Deutsche Erdöl-Ges. 2,75, Deutsche Schachthau-Ges. 6, J. A. John 3, Harburger Eisen 7, Malmedie & Co. 2, Luckau & Steffen 5,25, Seck Mühlenbau 2, Scholten Stärkefabrik 42 gegen letzte Notiz, Deutsche Gasglühlicht 2,50, Köln-Rottweil Pulver 3,50, Deutsche Jutespinnerei 2,50, Zeitzer chem. Fabrik 4, Oberschles. Kohlenwerke 2,50, Rhein-Nassau 2, Langendreer 2, Buckau chem. Fabrik 2, Union chem. Fabrik 2, Kölner Bergwerk 2,50, Stettiner Chamotte 2, Teutonia Zement 2, Gebhardt & König 2, Naphtha 3; niedriger: Oppelner Brauerei 2, Patzenhofer Brauerei 2, Alfeld-Gronau Papier 3, Ammendorfer Papier 2, Augsburg-Nürnberg 2,50, Kottbuser Maschinen 3, Egestorff Masch. 2, Gaggenauer Eisen 2,50, Kruschwitz Zucker 2, Nordd. Steingut 2,60, Rhein. Möbelstoff 2, Werschen-Weissenfles 2, Frankfurter Gas 3, Gladbacher Wolle 2, Vorwohler Zement 2.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 14. Februar. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 97,00bG. 4% Bayrische Staats-Anl. 97,20 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97,20 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 85,00 b. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile — — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 92,25 b. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 96,70G. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 94,75G, 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,60 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 06, 09 94,80 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 96,00 G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 100,60G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 101,20 G. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 09 98,50 G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 386,00bG.

Londoner Börse vom 14. Febr. Es notierten: Engl. Konsols 77,12 Rio Tinto 73,25, Geduld 1,38, Goldfields 2 1/16, Steel com 68,93, Steel prefs. —,—, Rand Mines 6,18, Anaconda 7,75, Eastrand 1,06, Chartered 1,09, Aurora West 0,63, Cinderella Cons. 0,34, Johannesburg Goldfields 0,12, Van Ryn 3,56, Albus (Generals) 0,66, Rand Collieries 0,18, West Rand Consols 9/6, General Mining & Fin 21/16, A. Görz & Co. 1 3/16, Modderfontain 12,43.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 14. Februar.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	8400	8700	Johannashall	3000	3200
Bergmannssegen	5700	5900	Justus-Aktien	82%	84%
Burbach	10200	10600	Kaiserode	6300	6500
Buttlar	200	300	Krügershall	112%	115%
Carlsfund	4400	4650	Marienglück	1200	1300
Carlsglück	600	675	Max	3475	3550
Fallersleben	1175	1250	Neusollstedt	3200	3300
Felsenfest	2800	2900	Neustassfurt	9600	9800
Glückauf	17200	17600	Reichenhall	1250	1350
Günthershall	4400	4600	Rensbeck	1650	1750
Hansa-Silberberg	4950	5050	Ronnenberg	94%	96%
Hedwig	1150	1250	Rothenberg	2450	2550
Heiligenmühle	650	700	Salzdetfurth	325%	330%
Heiligenroda	9500	9700	Salzmünde	5175	5250
Heldburg	39%	41%	Teutonia	60%	62%
Heldrungen	775	850	Thüringen	3350	3450
Herta-Neuungen	2150	2250	Walter	1350	1475
Hohenfels	4300	4400	Wendland	850	975
Hohenzollern	5900	6100	Wilhelmshall	7100	7300
Hugo	8000	8200	Wintershall	17300	18000
Hüpstedt	2600	2700			

Vereinsbank in Zwickau. In der Aufsichtsrätssitzung wurde der Abschluss für das Geschäftsjahr 1913 vorgelegt. Nach reichlichen Rückstellungen soll die Verteilung von wieder 10 Proz. Dividende der am 7. März stattfindenden Generalversammlung vorgeschlagen werden. Um mit der Entwicklung der Geschäfte des Instituts Schritt zu halten, soll eine Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. Mk. vorgenommen werden.

Zur Kaligesetznovelle. Ueber die dem Reichstag demnächst zugehende Kaligesetznovelle erfährt der „B. L.-A." noch, dass der von der Kali-Industrie in Aussicht genommenen Stillegungsmassnahme in der Novelle Rechnung getragen werde. Ausser der erhöhten Karenzzeit, die den nach dem 15. Januar 1913 errichteten Werken auferlegt wird, sei nämlich auch beabsichtigt, ihnen das Recht der Beteiligungsübertragung zu nehmen. Diese Massnahme würde in ihrer Wirkung der von den Werksbesitzern geplanten Stillegungsmassnahme völlig gleichkommen. Die Abgaben an das Reich, die bisher 45 Pfg. für den Doppelzentner betrugen, sollen um denselben Betrag auf 90 Pfg. erhöht werden, jedoch ist die Bestimmung getroffen, dass die eine Hälfte an das Syndikat für die Propaganda zurückgegeben wird, während das Reich die andere Hälfte für Kolonisationszwecke verwendet.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken. Die Waffenfabrik Mauser, deren Aktien sich im Besitze der Gesellschaft befinden, schreibt der Handelskammer Rottweil: „In den ersten Monaten des Jahres 1913 beschäftigte uns ein Gewehrauftrag einer europäischen Macht. Vom April ab nahm eine grosse Bestellung einer südamerikanischen Republik unsere Einrichtung für die Herstellung von Militärgewehren voll in Anspruch. Dieser Auftrag wird im Februar 1914 erledigt sein. Weitere Aufträge auf Militärgewehre sichern für das Jahr 1914 volle Beschäftigung. Neben den grossen Militärlieferungen konnte sich die Fabrikation von Selbstladepistolen, die wir im Handelswegen vertreiben, nicht so entwickeln, dass sie mit den einlaufenden Bestellungen Schritt gehalten hätte. Wir nehmen grosse Mengen unerledigter Bestellungen auf verschiedene Pistolensorten ins neue Jahr hinüber und sind genötigt, unsere Pistolenproduktion bedeutend zu steigern. So blicken wir auf ein Jahr voller Beschäftigung unserer Etablissements zurück und können gleichzeitig auch für 1914 auf Vollbetrieb rechnen."

Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. v. Pittler, Akt.-Ges., in Wahren bei Leipzig. Die Abschlussziffern der Gesellschaft, nach denen aus einem Reingewinn von 1 095 361 (979 975) Mk. wieder 25 Proz. Dividende verteilt werden sollen, haben wir bereits mitgeteilt. Der Geschäftsbericht äussert sich folgendermassen: Der Geschäftsgang im abgelaufenen Jahre befriedigte, da die Gesellschaft die in Mitte 1913 aufgetretene Schwäche des Inlandsmarktes durch grössere Auslandsaufträge auszugleichen vermochte. In das laufende Geschäftsjahr ist das Unternehmen mit einem grösseren Auftragsbestand als im Vorjahre eingetreten, und es bleibt die weitere Entwickelung der wirtschaftlichen Verhältnisse abzuwarten.

Dividendenerhöhung bei der Saccharinfabrik, Akt.-Ges., vormals Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für das verflossene Geschäftsjahr 1913 die Verteilung einer Dividende von 7 (6) Proz. vorzuschlagen. Der Bruttogewinn beträgt 852 204 Mk. Nach Vornahme der Abschreibungen in Höhe von 374 785 (329 229) Mk. und einer Extraabschreibung von 110 000 Mk. verbleiben nach Verteilung der Dividende und der Tantièmen 106 883 (25 727) Mk. als Vortrag auf neue Rechnung.

Aluminium- und Magnesiumfabrik Akt.-Ges. in Hemelingen (Weser). Die Gesellschaft verteilt an die Vorzugsaktien 10 Proz. und an die Stammaktien 12 Proz. Dividende. Im Vorjahre wurden auf beide Aktienkategorien 9 Proz. gezahlt.

Bremer Vulkan, Schiffbau und Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Bremen. Die Gesellschaft beschränkt sich im allgemeinen auf den Bau kleinerer und mittlerer Schiffe und schliesst den Bau von Kriegsschiffen aus, wenigstens sind in den letzten Jahren keine zur Ablieferung gekommen. Hierin dürfte auch der Hauptgrund liegen, dass die Gesellschaft in der Lage ist, die Dividende, die für die beiden Vorjahre je 10 Proz. betrug, auf 11 Proz. zu erhöhen, während sonst die Schiffswerften in den letzten beiden Jahren wenig erfreulich gearbeitet haben; man denke an den Stettiner Vulkan und an die scharfe Sanierung der Howaldtswerke. Dabei konnte die Verwaltung des Bremer Vulkan die Abschreibungen weiter auf 1 099 313 Mk. erhöhen; im Vorjahre wurden die Abschreibungen mit 805 514 Mk. bemessen, während im Jahre 1908 nur 286 900 Mk. abgeschrieben wurden. Der Reingewinn stellt sich einschliesslich des Vortrages von 17 399 (L. V. 17 516) Mk. auf 1 302 525 (1 105 614) Mk., woraus also die erwähnte Dividende verteilt wird und 69 467 Mk. vorgetragen werden sollen.

Ausschaltung des Niederlausitzer Brikettsyndikats in Berlin. Die Bestrebungen der Berliner Händlerschaft, sich vom Niederlausitzer Syndikat unabhängig zu machen, haben nunmehr dazu geführt, dass die Berliner Brikethändler ein festes Abkommen mit einem Bitterfelder Kohlenwerk zum Abschluss gebracht haben. Das Bitterfelder Werk liefert den Berliner Briketthändlern ein Salonbrikett zum Preise von 110 Mk. und eine andere Sorte Briketts zu 105 Mk. unter eigenem Stempel der Kohlenhändler. Es haben sich bereits 500 Kohlenhändler verpflichtet, zum 1. April je einen Waggon dieser Ware abzunehmen, wodurch die Händler in der Lage zu sein hoffen, einer Sperre des Niederlausitzer Syndikats zu begegnen. Ausserdem sollen noch andere mitteldeutsche Brikettwerke berücksichtigt werden, jedoch nur solche, die sich verpflichten, nichts an Konsumvereine zu liefern.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 14 Februar. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 184,00—187,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 151,00 — — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 167—182, mittel 153—166, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. 169.00—172 00, Donau mix. 160.00—163.00, runder 148—152 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 144—148, gute 147.00—156.00, russische und Donau leichte 134—136, schwere 137.00—146.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 160—168, Taubenerbsen 169—192 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 21.75—27.00. Roggenmehl 0 und 1 18.70—21.10. Weizenkleie 10.60—11.10. Roggenkleie 10.00—10.60. Lupinen, blaue — — , gelbe — —. Wicken — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 14. Februar. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl und Sommer- matt, gut 185—187. Roggen, inländischer flau, gut 151—153 Gerste, hiesige Chevallerflau, gut 165—168, feinste über Notiz, Land- gut 160—163, ausländische Futtergerste ruhig, gut 129—131. Hafer, inländ stetig, gut 167—170. Mais, runder still, gut 147—148.

Hamburg, 14. Februar. (Getreidemarkt). Weizen ruhig ostholsteiner und mecklenburger 187—194,00. Roggen ruhig mecklenbrg. u. altmärk. neuer 155—159.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Dez.-Jan. 115 50. Gerste ruhig, südruss. cif. Jan. 109.25. Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburger 156—162. Mais, ruhig, amerikanisch. mixed cif. per Jan.-April —. La Plata cif. neue Ernte April-Mai 104.00.

Budapest, 14. Februar. Weizen, Tendenz fest, per April 11.99 Mai 11.91, Oktbr. 10.90 Roggen, Tendenz fest, per April 9,12, Oktbr. 8.57. Hafer, Tendenz fest, per April 7.65, Oktbr. 7,85. Mais, Tendenz fest, per Mai 6 73, Juli 6.85. Raps, Tendenz ruhig. August 15.30

Antwerpen, 14. Febr. Deutscher La Platazug, Kontrakt per Februar 6.35, März 6.35. April 6.32½, Mai 6.30. Juni 6.30. Umsatz 80 000 kg. Tendenz: stetig

Liverpool, 14. Febr. Ruhig Roter Winterweizen per März 7—3, per Mai 7—2⅝. Mais träge. La Plata, alte Ernte, März 4—10½. bunter amerik., neue Ernte, Juli 4—7½.

Zucker.

Hamburg, 14. Februar. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Februar	9.37½	9.37½	— — M.
„ März	9.37½	9.37½	— — „
„ April	9.42½	9.42½	— — „
„ Mai	9.52½	9.55	— — „
„ August	9.77½	9.77½	— — „
„ Okt.-Dez.	9.62½	9.62½	— — „
	ruhig	geschäftsl.	

Kaffee.

Hamburg, 14. Februar. Gode average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per März	50.25 G.	50.25 G.	— — G.
„ Mai	51.00 G.	51.00 G.	— — G.
„ September	52.25 G.	52.25 G.	— — G.
„ Dezember	53.00 G.	52.75 G.	— — G.
	ruhig	bohpt.	

Havre, 14. Februar. Kaffee good average Santos per März 62.25, per Mai 62.75, per Sept. 63.75, Dez. 64.25. Ruhig.

Rio de Janeiro, 14. Februar. Kaffee-Zufuhren 4000 Sack in Rio, 16000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 14. Februar. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.50—19.00. Still.

Spiritus.

Nordhausen, 14. Febr. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81,75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.75 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 14. Februar. Rüböl per loko 69.00, per Mai 66.50.

Hamburg, 14. Febr. Stadtschmalz 63.00. amerikan. Steam 53.50, Chamberlain 54.75. Tendenz ruhig.

Chemische Produkte.

Merseburg, 14. Febr. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt ruhig. Heutige Notierung Febr.-März 1914 Mk. 10.20 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 14. Febr. Chilisalpeter per loko 10.20, Febr.-März 10.20, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

Heu, Stroh usw.

Halle 14. Febr. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50, kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.50 (2.75). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.05 zu Streuzwecken 1.50 (1.65), Breitdrusch 1,75 — —. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4.00 (4.25), gute fremde Sorten 3.50 (3.90-4.00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4.25 (4.75), minderwertige Sorten —,—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60, im einzelnen v. Lager hier 2.00 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 14. Febr. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 4016 Rinder (1230 Bullen, 1693 Ochsen, 1183 Kühe u. Färsen) 1154 Kälber, 9228 Schafe, 13664 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchster Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 86—90, Weidemastochsen — — (— —), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 46—48 (78—83), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 44—48 (80—87), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 40—43 (75—81). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 48—51 (83—88), b) vollfleischige jüngere 45—47 (80—84), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 40—43 (75—81). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 42 bis 44 (74—77), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38—41 (69—73), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34—35 (64—66), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 33 (bis 70). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast — — (— — —), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 67 - 68 (112—113), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—63 (100—105), d) geringe Saugkälber 39—43 (71—87). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 40—44 (80—88), ältere Masthammel 35—40 (73—83), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — (— bis —). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 49—50 (61—69), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 48—50 (60—62), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 47—49 (59—61), d) fleischige Schweine 46—47 (58—59), e) gering entwickelte Schweine 45—46 (56—58), f) Sauen 46—48 (58—60).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief ruhig.

Wolle.

Bremen, 14. Februar. Baumwolle Upl. loko middl. 64.00.

Liverpool, 14. Febr. Aegypt. Baumwolle per März 9.22

Liverpool, 14. Februar. Baumwolle, Umsatz 5000 Ballen, Import 27 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 27 000 Ballen.

Alexandria, 14. Februar. Aegyptische Baumwolle per März 18.00, Mai 18.07, Novbr. 18.09.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	13. 2.	11. 2.		11. 2.	13. 2.
Weizen p. Mai	101⅛	101	Roggen loko	61	61½
„ „ Juli	96⅞	97¼	Schmalz p. Mai	11.62	10.90
Mais loko	68½	69⅛	„ „ Juli	11.20	11.10
Mehl Spring cl.	3.80	3.80	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.25	11.25
Weizen p. Mai	93⅞	94	do. in Stard. Withe	8.75	8.75
„ „ Juli	88¾	89¼	do. in Cred. Balanc.	290	200
Mais p. Mai	65⅝	65½	Kaffee loko	9½	9½
„ „ Juli	64¾	64¾	„ p. Februar	9.23	9 20
Hafer p. Mai	39⅜	39⅜	„ p. April	9.35	9 34
„ „ Juli	39¼	39⅜			

Tendenz: Weizen stetig. Mais —.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	13. Febr.	+1,12	14. Febr.	+1,10	2	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,04	„	+2,08	—	4
„ Unterpegel	„	+1,44	„	+1,50	—	6
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,40	„	+2,42	—	2
„ Unterpegel	„	+0,14	„	+0,24	—	10
Trotha	13.	+1,70	14.	+1,76	—	6
Alsleben, Oberpegel	12.	+2,36	13.	+2,36	—	—
„ Unterpegel	„	+1,19	„	+1,18	1	—
Bernburg	„	+0,88	„	+0,96	—	8
Calbe, Oberpegel	„	+1,55	„	+1,53	2	—
„ Unterpegel	„	+0,50	„	+0, 2	—	12

Ilser, Egerr, Elbe, Moldau.	Februar	Fall	Wuchs		Februar	Fall	Wuchs
Jungbunzel.	13. —0,05	2	—	Wittenberg	14. +1,20	—	4
Laun	„ —0,13	—	4	Rosslau	„ +0,60	—	—
Budweis	„ —0,20	2	—	Barby	„ +0,96	—	—
Prag	14. —0,39	3	—	Schönebeck	„ +0,85	1	—
Pardubitz	13. —0,48	—	—	Magdeburg	„ +0,79	3	—
Brandeis	„ +0,90	1	—	Tangermünde	„ +1,39	4	—
Melnik	„ —0,18	—	17	Wittenberge	„ +1,31	—	2
Leitmeritz	14. +0,09	1	—	Dömitz	13. +0,84	3	—
Aussig	„ +0,61	4	—	Boizenburg	„ +0,86	2	—
Dresden	„ —1,58	—	4	Hohnstorf	14. +0,92	4	—
Torgau	„ +0,10	—	—	Lauenburg	„ +0,89	4	—

Aussig, 14. Februar. Pegelstand +0,61 m. Vom Oberlauf werden 0,13 m Fall gemeldet.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyck; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Sendel Sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Berichte, Einsendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung", nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.

— Diese Nummer umfasst 12 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 13.
An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Barcinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140215038/fragment/page=0001

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:
1.Jan. 4 1.Apr. 7 1.Juli O 1.Okt. a 1.1.7. d 1.4.10. g 15.3.9. k 15.6.12. q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
1.Fbr. 5 1.Mai 8 1.Aug. N 1.Nov. b 1.2.8. e 1.5.11. h 15.4.10. l 11.6.12. q2 do. 1.2.5.8.11.
1.Mrz. 6 1.Juni 9 1.Spt. D 1.Dez. c 1.3.9. f 1.6.12. i 15.5.11. v versch. q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 14. Febr. 1914

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%. Privatdiskont 2⅞%
Nachdruck verboten.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.	Magdeb. 91 a 4 97.60G	Serb. Gold-A f 4½ 88.00bG	Kosiow-Wor. d 4 86.75G	Pr.Pfd.30 31 v 4 95.25bG	Rh. Brnk 09 2 d 4½ 99.00bG	Dussld. Adler O 6 97.00G	Ot Lin u Wcha 1 5 128.10bG	Emil Köster 4 11 141.00G	Schöneb.eck 7 7 130.00G
D.Rchs.Sch a 4 100.10bG	do. 1906 a 4 97.60G	do.am.Anl95 a 4 79.90bG	Kursk-Kiew b 4 88.80G	do. S. 32, 33 v 4 95.75bG	do. Metall 5 d 4 94.25b	Düss. Höfelb O 10 151.25G	do Schacht 1 35 420.00G	Kosth. Cell. 1 11 126.75bG	Schöneb. Fr. 4 0 85.50G
do.1.4.15 d 4 99.90B	do. 1902 d 4 97.25G	Siames. Anl. c 4½ 95.75b	Lodz.Fabr.B a 4 —	do. 17 18 24 v 3½ —	Rh. Wstf. El. 2 d 4½ 97.60bG	Frankf Henn. O 7 123.50G	do Spiegelgl 1 25 318.00G	Kronpr. Met. 1 20 290.75bG	C.Schoening 5 9 124.50G
do.1.5.16 a 4 99.70bG	do. 86-02 a 3½ 93.60G	Türk.AdmAnl e 4 77.10bG	Moskau Kas. a 4½ 95.60b	do. — 3½ 85.25bG	do. do. 2 d 4 90.00bG	Germn. Drtm. O 9 135.50b	do. Steinzg. 1 16 224.25G	Gb.Krüg.&C. 1 12 151.50G	Schönw. Prz. 1 4 84.25b
Dt.Rchs.-Anl v 4 98.70bG	Mannh01 12 b 4 95.60G	do.Bagd.Anl. c 4 79.10G	do. 1911 e 4½ 95.60b	Pr. Kind.-Ob. v 4 93.00bG	do.Kalkw. 5 a 4½ —	Gevelsberg. O 3 64.25G	do.Ton u Str. 1 10 143.00bG	Kruschwitz Z. 7 16 231.00bG	Herm. Schött 1 9 120.00G
do. uk. 25 d 4 99.00B	Mind. 95/02 v 3½ 88.20B	do. do. 2 a 4 75.75B	do. 1915 a 4 87.50bG	do. do. a 3½ 89.60G	RiebeckMt 2 b 4½ 100.60bB	Gilden-Br. O 0 70.00G	do.Waff.u.Mn 1 32 607.00bG	Kunz Treibr. 1 1 111.90b	Schftg. Huck 1 6½ 102.25G
do.uk35 Int c 4 99.20bG	MülheimRhr. d 3½ 90.00B	do. unif. 03 c 4 86.00bG	Mosk. KiewW a 4½ 95.60b	do.KmOb 67 a 4 96.50G	Romb. Hütt.3 a 4½ 101.00G	Glückauf O 8 125.00bB	do. Wagg.Lh. 1 12½ 209.50G	Kupfw Dtschl 1 9 137.25G	Schuo.&Slz. 4 24 378.00G
do. do. v 3½ 87.30bG	München 94 v 3½ 89.50G	do. do. 05 c 4 73.40G	do. 1910 a 4½ 95.60b	do.Ser.9, 10 a 4 96.50bG	Rybn.Steink a 4½ —	Henning.Rfb. O 0 46.75G	do. Wasswrk. 1 4 —	Kuppers.&S. 1 13 214.50B	SchuckertEl. 8 8 152.50G
do. do. v 3 78.20B	do.01,06,0i d 4 97.90bG	do. do. 08 c 4 73.40G	do. d	do. S.11, 12 v 4 96.75G	Sacns Ell. 5 a 4½ 99.70G	Herkul.Cass. O 9 157.50G	Ot. Eisenndl. 1 8 124.75G	Kyffhäuserh. 1 0 87.50G	Fr. Schulz jr. 1 3 312.10G
	do. 1908/11 e 4 96.80G	do. Zoll-Obl. a 4 73.75b	do. Rjäsan b 4 90.00G	do.Serie 1.3 v 3½ 85.75G	Sauerbrey 3 a 4½ 97.00G	Holsten O 14 204.75G	Dommitzsch 4 5 87.50G	Lanmeyer C 4 6 124.25bG	Schulz-Knot 1 8 139.00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140215038/fragment/page=0002
DFG